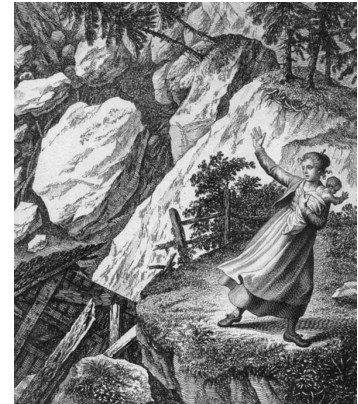


Oh je, was ist denn hier passiert? Der Bergsturz hat die Geschichte von Agatha Römer und ihrer Kinder durcheinander gebracht.

- **Ordnet die Teilsätze zu einem vollständigen Text.**
- **Wenn ihr damit fertig seid, vergleicht euren Text mit eurem Pultnachbar und findet eine gemeinsame Lösung.**
- **Danach kontrolliert eure Lösung mit dem Lösungsblatt.**



	a) dass ihr und den Kindern kein Unheil geschehen sei.
	b) einen Bettsack, die hier zu Land anstatt des mangelnden Strohs mit gedörretem Buchenlaub ausgestopft sind.
	c) Der Berg riss das Haus samt Gaden mit ins Tal.
	d) Nachdem sich die Erde beruhigt hatte,
	e) erreichte die Stelle und findet ein Kind, sanft und ruhig ihm entgegen lächelnd auf dem Laubsack liegen.
	f) Je nachforschender sie nun ihren Blick auf diesen Laubsack hin richteten,
	g) Seine Frau Agatha Römer und ihre zwei kleinen Kinder waren am 2 September 1806 allein zu Hause.
	h) in einer einfachen Hütte unterhalb des Spitzenbühls.
	i) Sebastian verbrachte den Sommer als Senn auf der Rigi.
	j) Bei genauerem Hinblick aber in die Überschüttungsbahn entdeckten sie auf deren Oberfläche, und in einiger Entfernung unten her, wo die bewusste Hütte musste gestanden haben,
	k) Doch angesichts der Zerstörung glaubten sie,
	l) eilten Agathas Eltern und weitere Verwandte, die in der Nähe lebten, zu ihrer Tochter, um sich zu vergewissern,
	m) Um der Sache aber gewiss zu sein, wagte sich ein Bruder der Agatha in die damals noch sehr weiche und mit Steinblöcken untermengte gefährliche Schlammmasse,
	n) die drei seien verloren.
	o) desto zuversichtlicher glaubten sie auf demselben ein Kind liegend zu entdecken.
	p) Es war Agathas zweijähriger Sohn Sebastian.